

A n t w o r t

des Ministeriums für Bildung

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Martin Brandl (CDU)
– Drucksache 17/6922 –

Schulische Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund im Landkreis Germersheim

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 17/6922** – vom 1. August 2018 hat folgenden Wortlaut:

Die Anfrage bezieht sich auf die Statistikbögen zum Förderkonzept für Kinder mit Migrationshintergrund (FMI).

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Schülerinnen und Schüler in der Primarstufe der Schulen im Landkreis Germersheim waren laut FMI-Statistikbogen im Schuljahr 2017/2018 gemeldet (bitte aufgeschlüsselt nach Schulen und Klassenstufe)?
2. Wie viele dieser Schülerinnen und Schüler der Primarstufen haben laut FMI-Bogen einen Migrationshintergrund (bitte ebenfalls aufgeschlüsselt nach Schulen und Klassenstufe)?
3. Wie viele Schülerinnen und Schüler sind laut demselben Fragebogen förderbedürftig in Deutsch?
4. Wie viele dieser förderbedürftigen Schülerinnen und Schüler verfügen über keine oder nahezu keine Deutschkenntnisse (bitte aufgeschlüsselt nach keine Deutschkenntnisse und nahezu keine Deutschkenntnisse, nach Schulen und Klassenstufe)?
5. Wie ist die Aufteilung der tatsächlich eingerichteten Lehrerwochenstunden für das Fach Deutsch im Rahmen des Förderkonzepts für Kinder mit Migrationshintergrund (bitte aufgeschlüsselt nach LWS aus dem Lehrer-Pool, nach Klassenstufe, Schule und Sprachfördermaßnahme)?
6. Wie viele Lehrerwochenstunden wurden vor Beginn des Schuljahres 2017/2018 von den Schulen im Rahmen der FMI-Förderung (pro Schule aufschlüsseln) beantragt?

Das **Ministerium für Bildung** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 24. August 2018 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Die Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2017/2018 ergibt sich aus nachfolgender Tabelle:

Schulen	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	Gesamt
GS Weingarten	24	24	23	28	99
GS Ottersheim	19	25	19	28	91
GS Hagenbach	53	49	44	43	189
GS Bellheim	64	63	65	85	277
GS Berg/Pfalz	20	23	19	29	91
GS Wörth Büchelberg	5	16	5	3	29
GS Freckenfeld	10	15	13	10	48
GS Germersheim Eduard-Orth	103	99	123	109	434
GS Germersheim Gottfried Tulla	44	39	38	39	160
GS Kandel Ludwig-Riedinger	80	108	78	88	354
GS Wörth Maximiliansau	52	63	53	61	229
GS Minfeld	20	20	14	20	74
GS Neuburg	19	18	13	30	80
GS Rülzheim	53	67	74	55	249
GS Wörth Schaidt	19	17	16	26	78
GS Steinweiler	17	16	32	17	82

Schulen	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	Gesamt
GS Westheim	15	20	15	18	68
GS Wörth Damm	25	26	25	21	97
GS Schwegenheim	38	29	27	35	129
GS Hatzenbühl	24	27	37	28	116
GS Rheinzabern	41	40	47	55	183
GS Jockgrim	66	77	58	69	270
GS Neupotz	21	17	16	22	76
GS Wörth Dorschberg	37	51	49	48	185
GS Kuhardt	11	16	13	18	58
GS Hördt	17	26	19	34	96
GS Leimersheim	18	15	15	18	66
GS Lustadt	40	29	33	32	134
GS Lingenfeld	65	62	64	64	255
GS Germersheim Scholl	57	55	58	70	240
GS Zeiskam	25	27	26	18	96

(Quelle: Endgültige Gliederungspläne Schuljahr 2017/2018 – FMI-Bogen.)

Zu Frage 2:

Im FMI-Bogen werden Daten zum Migrationshintergrund nicht erhoben. Die Schulen melden diese Angaben unmittelbar an das Statistische Landesamt.

Bei Schülerinnen und Schülern wird ein Migrationshintergrund angenommen, wenn mindestens eines der folgenden Merkmale zutrifft:

1. Keine deutsche Staatsangehörigkeit,
2. Nicht deutsches Geburtsland,
3. Nicht deutsche Verkehrssprache in der Familie bzw. im häuslichen Umfeld (auch wenn der Schüler/die Schülerin die deutsche Sprache beherrscht).

Die sprachlichen Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund variieren stark. Neben Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund ohne oder mit einem eher geringen Sprachförderbedarf gibt es Schülerinnen und Schüler mit besonderem Sprachförderbedarf. Die Sprachfördermaßnahmen orientieren sich daher immer an den individuellen sprachlichen Kompetenzen der Lernenden. Selbst bei Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund und Sprachförderbedarf sind unterschiedliche Förderziele und damit einhergehend auch unterschiedliche Sprachfördermaßnahmen an einer Schule umzusetzen.

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund im Schuljahr 2017/2018 ergibt sich aus nachfolgender Tabelle:

Schulen	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	Gesamt
GS Weingarten	7	6	5	7	25
GS Ottersheim	–	2	–	3	5
GS Hagenbach	20	17	13	16	66
GS Bellheim	10	20	10	20	60
GS Berg/Pfalz	–	5	3	4	12
GS Wörth Büchelberg	1	3	1	2	7
GS Freckenfeld	1	3	3	2	9
GS Germersheim Eduard-Orth	87	63	81	79	310
GS Germersheim Gottfried Tulla	14	2	10	14	40
GS Kandel Ludwig-Riedinger	21	22	19	19	81
GS Wörth Maximiliansau	10	23	23	17	73
GS Minfeld	3	4	5	2	14
GS Neuburg	–	–	–	2	2
GS Rülzheim	5	3	9	7	24
GS Wörth Schaidt	3	4	–	1	8
GS Steinweiler	2	1	–	–	3
GS Westheim	1	2	2	1	6
GS Wörth Damm	10	11	7	6	34
GS Schwegenheim	8	8	10	8	34
GS Hatzenbühl	1	4	1	1	7

Schulen	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	Gesamt
GS Rheinzabern	14	8	13	12	47
GS Jockgrim	16	9	11	17	53
GS Neupotz	2	3	4	1	10
GS Wörth Dorschberg	23	35	32	36	126
GS Kuhardt	1	6	3	2	12
GS Hördt	2	1	2	2	7
GS Leimersheim	2	4	5	4	15
GS Lustadt	19	11	16	13	59
GS Lingenfeld	21	5	7	17	50
GS Germersheim Scholl	43	41	47	61	192
GS Zeiskam	3	4	2	2	11

(Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Amtliche Schulstatistik.)

Zu den Fragen 3 und 4:

Im FMI-Bogen werden Daten zum Umfang der vorhandenen Deutschkenntnisse und zur entsprechenden Förderbedürftigkeit nicht erhoben. Die Zahl der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund und Sprachförderbedarf wird – ohne dass die Angaben nochmals überprüft werden – von den Schulen unmittelbar an das Statistische Landesamt gemeldet.

Sprachförderung findet an Schulen grundsätzlich im Rahmen der inneren und äußeren Differenzierung des Regelunterrichtes statt. Für besondere Sprachfördermaßnahmen, z. B. Deutsch-Intensivkurse, können Schulen zusätzliche Lehrerwochenstunden beantragen. Dabei variieren die sprachlichen Kompetenzen von Kindern mit Migrationshintergrund, wie bereits erwähnt, stark.

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler mit Sprachförderbedarf in Deutsch im Schuljahr 2017/2018 ergibt sich aus nachfolgender Tabelle:

Schulen	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	Gesamt
GS Weingarten	6	5	5	5	21
GS Ottersheim	–	2	–	3	5
GS Hagenbach	13	8	7	10	38
GS Bellheim	8	20	7	10	45
GS Berg/Pfalz	–	4	3	1	8
GS Wörth Büchelberg	–	2	–	2	4
GS Freckenfeld	1	3	2	2	8
GS Germersheim Eduard-Orth	81	54	76	66	277
GS Germersheim Gottfried Tulla	13	2	10	10	35
GS Kandel Ludwig-Riedinger	10	18	14	12	54
GS Wörth Maximiliansau	6	12	13	9	40
GS Minfeld	1	3	5	–	9
GS Neuburg	–	–	–	1	1
GS Rülzheim	4	2	8	6	20
GS Wörth Schaidt	2	4	–	1	7
GS Steinweiler	2	1	–	–	3
GS Westheim	1	1	–	–	2
GS Wörth Damm	3	8	4	2	17
GS Schwegenheim	1	1	4	5	11
GS Hatzenbühl	–	3	–	1	4
GS Rheinzabern	14	3	9	5	31
GS Jockgrim	7	6	8	11	32
GS Neupotz	2	3	3	1	9
GS Wörth Dorschberg	14	20	17	20	71
GS Kuhardt	1	5	2	2	10
GS Hördt	1	1	1	1	4
GS Leimersheim	2	4	4	3	13
GS Lustadt	17	10	15	9	51
GS Lingenfeld	12	3	5	16	36
GS Germersheim Scholl	12	15	5	5	37
GS Zeiskam	–	–	–	–	–

(Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Amtliche Schulstatistik.)

Zu Frage 5:

Die beigefügte Anlage enthält die Zahl der zusätzlich zugewiesenen Lehrerwochenstunden (LWS) für besondere Sprachfördermaßnahmen. Eine klassen- oder jahrgangsstufenbezogene Aufschlüsselung wird im FMI-Bogen nicht vorgenommen.

Zu Frage 6:

Die allgemeinbildenden Schulen verfügen über einen Stundenpool, der ihnen zusätzlich zu den Stunden für den Pflichtunterricht von der Schulbehörde zugewiesen wird. Die von den Schulen beantragten Lehrerwochenstunden (LWS) für Sprachförderung und andere Fördermaßnahmen stellen eine erste Grundlage für die Personalplanung der Schulen mit der Schulaufsicht dar. Die beantragten Lehrerwochenstunden werden im Anschluss von der Schulaufsicht plausibilisiert und fließen in die Personalplanung der Schule für das jeweilige Schuljahr mit ein.

Aus der nachfolgenden Tabelle ergibt sich die Zahl der von den einzelnen Schulen für das Schuljahr 2017/2018 beantragten Lehrerwochenstunden (LWS) für besondere Sprachfördermaßnahmen:

Schulen	LWS
GS Weingarten	4
GS Ottersheim	4
GS Hagenbach	8
GS Bellheim	2
GS Berg/Pfalz	–
GS Wörth Büchelberg	–
GS Freckenfeld	6
GS Germersheim Eduard-Orth	20
GS Germersheim Gottfried Tulla	4
GS Kandel Ludwig-Riedinger	12
GS Wörth Maximiliansau	8
GS Minfeld	6
GS Neuburg	–
GS Rülzheim	10
GS Wörth Schaidt	2
GS Steinweiler	–
GS Westheim	–
GS Wörth Damm	4
GS Schwegenheim	–
GS Hatzenbühl	–
GS Rheinzabern	4
GS Jockgrim	12
GS Neupotz	–
GS Wörth Dorschberg	30
GS Kuhardt	–
GS Hördt	–
GS Leimersheim	2
GS Lustadt	8
GS Lingenfeld	2
GS Germersheim Scholl	10
GS Zeiskam	–

(Quelle: Endgültige Gliederungspläne Schuljahr 2017/2018 – SE-Bogen.)

Dr. Stefanie Hubig
Staatsministerin

Anlage

Aufteilung der tatsächlich eingerichteten zusätzlichen Lehrerwochenstunden für besondere Sprachfördermaßnahmen laut Verwaltungsvorschrift „Unterricht von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund“ vom 20. September 2015

	Deutsch-Intensivkurse		Deutsch 2 LWS		Deutsch 4 LWS		LWS innere Differenzierung	Gesamt	
	SUS	LWS	SUS	LWS	SUS	LWS		SUS	LWS
GS Weingarten	-	-	21	2	-	-	-	21	2
GS Ottersheim	-	-	-	-	7	2	2	7	4
GS Hagenbach	-	-	10	1	19	1	-	29	2
GS Bellheim	-	-	22	2	-	-	-	22	2
GS Berg/Pfalz	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GS Wörth Büchelberg	-	-	-	-	-	-	2	-	2
GS Freckenfeld	-	-	-	-	-	-	2	-	2
GS Germersheim Eduard-Orth	15	10	-	-	-	-	20	15	30
GS Germersheim Gottfried Tulla	-	-	31	4	-	-	-	31	4
GS Kandel Ludwig-Riedinger	10	10	-	-	-	-	-	10	10
GS Wörth Maximiliansau	-	-	36	2	10	4	-	46	6
GS Minfeld	-	-	11	2	-	-	-	11	2
GS Neuburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GS Rülzheim	-	-	6	4	14	6	-	20	10
GS Wörth Schaidt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GS Steinweiler	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GS Westheim	-	-	-	-	-	-	1	-	1
GS Wörth Damm	-	-	-	-	-	-	2	-	2
GS Schwegenheim	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GS Hatzenbühl	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GS Rheinzabern	-	-	-	-	-	-	2	-	2
GS Jockgrim	-	-	24	4	-	-	-	24	4
GS Neupotz	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GS Wörth Dorschberg	-	-	39	8	26	12	8	65	28
GS Kuhardt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GS Hördt	-	-	-	-	-	-	2	-	2
GS Leimersheim	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GS Lustadt	-	-	-	-	-	-	4	-	4
GS Lingenfeld	-	-	15	4	-	-	-	15	4
GS Germersheim Scholl	-	-	8	2	-	-	10	8	12
GS Zeiskam	-	-	-	-	-	-	-	-	-

(Quelle: Endgültige Gliederungspläne Schuljahr 2017/2018 (FMI-Bogen) und Angaben der ADD/Schulaufsicht.)

SuS: Schülerinnen und Schüler

LWS: Lehrerwochenstunden

